Wiener Rathaus-Korrespondenz
f. d. Haus Rathaus Tel. 16472
Herausgeber u. verantw. Redakteur Rud. Egl
14. Jahrg. Wien, Freitag 19. Februar.

Goldene Hochzeit. Am 9. d. feierte das Ehepaar Anton und Agnes Schmidt in der Pfarrkirche zu St. Othmar am 3. Bezirk das Fest der goldenen Hochzeit. Der Mann steht im 84., die Frau im 80. Lebensjahre. Schmidt war zuerst Schlosser u. trat später bei der Nordbahn als Bedienstete ein, in welcher er 42 Jahre, eine Zeit lang als Hochbauer diente. Der Jubelbräutigam hat i. J. 1847 also vor 57 Jahren, das Bürgerrecht der Stadt Wien erlangt und ist Besitzer der Ehrenmedaille für 40jährige treue Dienste. In Vertretung des Bürgermeisters überbrachte Bezirksvorsteher Landtagsabgeordneter Eytler der Feier bei. – Am 14. d. feierte Zimmermeister Johann Sottal mit seiner Frau Magdalena das Fest der goldenen Hochzeit. Der Mann ist 75 Jahre alt, die Frau um ein Jahr älter. Von den 14 Kindern leben heute noch 2 Söhne u. eine Tochter. Mit der Vertretung des Bürgermeisters war der Vorsteher des Bezirkes Meidling Kastner betraut. In beiden Fällen wurde die übliche Spende der Gemeinde Wien überreicht.

Wiener Stadtrat.

Sitzung am 19. Februar.

Vorsitzender: V. L. Dr. Neumayer.

MR. Stottbauer beantragt die Baulinie für die Verbreiterung derart abzuändern, daß die Straßenbreite derselben nach Zurückrückung der Baulinie längs der geraden Mauern, falls es möglich, der Kirche von 11·38 m auf rund 15 m gebracht wird. Ferner wird zur dauernden Erhaltung des freien Platzes vor der Kirche, bezw. dem Kloster die Baulinie aufgehoben bestimmt. Den Anträgen wird zugestimmt.

Vorsitzender Stadtrat berichtet über die Statthalterei-Erlässe betreffend die Konzessionserteilung für den Neubau eines Gebäudes für Zwecke des k. u. k. militär-geographischen Institutes auf dem Baublock VI der demolierten Schwadron-Kavallerie-Kaserne. Die von den Vertretern der Gemeinde auf Grund der Kommissionierung dieses Baues abgegebenen Erklärungen betreffend die Vorschreibung einzelner Bedingungen werden genehmigt.

Dem Projekte für die Regulierung der Elisabethpromenade von der Mariengasse bis Nr. 29 im 9. Bezirk – Kosten 18733 K – wird zugestimmt.

MR. Stottbauer legt das Projekt für die Pflasterung der Hirschflüsse, welche unterhalb der Marxerbrücke vor. Nach Ausführung soll die Hirschflüsse bei der Marxerbrücke bis zur Ausmündung des Hirschflusses unterhalb der Radetzkybrücke mit einem 30 cm starken rauhen Bruchsteinpflaster ausgepflastert werden, welches durch eine 0·4 m tiefe Fundamentmauer bei der Ausmündung des Hirschflusses abgeschlossen und in der Zwischenbrücke durch drei je nach der Lage verschieden tief fundierte Fundamentmauern befestigt werden soll. Das Projekt wird mit einem Kostenerfordernisse von 250.042 K genehmigt. Die Arbeiten sind im Wege einer allgemeinen öffentlichen Offertverhandlung zu vergeben. – Magistratsrat wird beauftragt, das entsprechende Genehmigung für das Projekt zu erwirken.

Die Ausführung für die Herstellung der Heizanlage im Schulgebäude Altgrund Klausgasse 8 wird genehmigt. Gegenüber dem präliminierten Betrage von 29080 K ergibt sich ein Mehrerfordernis von 2.480 Kronen.

MR. Weitmann bringt im Akt auf die zur Grundbesitzung der Realität Josefstadt Blindengasse 10 erforderlichen Teil der Parzelle C.-Z. 98 im 8. Bezirk per 33·53 m² um den Kaufpreis von 21.000 Kronen entgegenzunehmen. (Genehmigt.)

MR. Zakrzewski beantragt, Gegenstand zu umgehen, für den Bau der städtischen Wasserversorgungsanstalt auf dem Terrain der städtischen Ziegelwerke in Simmering den Baukredit zu erteilen. (Genehmigt.)

Das Detailprojekt für die Herstellung eines Stallhauses samt Kuhkünstbrünnen für zwei Pferdeställe im Lainzer Versorgungsheim, parkt wird mit einem Kostenbetrage von 32401 Kronen genehmigt.

Der Bericht, dessen Ausführung im Hinblick der Anbringung von Pfeilern an der Stadtbahnmauer seitens der Verkehrsanlagen-Kommission verlangt wurde, wird genehmigt.

Die Herstellung einer Hochdruckpumpanlage und einer automatischen Feuermeldung samt Verbindung mit dem Telegraphenamte der Feuerwache Hietzing, sowie die Einrichtung einer elektrischen Wächterkontrolle im Administrationsgebäude und die Anbringung eines Mittags-zeichens mit einer Zeitung zur Feuerwache Hietzing als Verbindung des Versorgungsamtes mit dem städtischen Feuerwachtelephon zu einem hat, werden mit einem Kostenerfordernisse von 22000 Kronen genehmigt.

MR. Dr. Reisetky berichtet über eine Eingabe des Komitees der Buchdrucker in Schriftgießereien in Wien um Abänderung aller der neuen Rechtschreibung nicht entsprechenden Straßentafeln. Dem Ansuchen wird keine Folge gegeben.

MR. Schönbeck legt das Projekt für die Verbesserung der Beleuchtung in der Hernalser Hauptstraße zwischen der Körner- und Schuferlingasse, dann in den beiden von der Hernalser Hauptstraße und der Verlängerung der Odoaker- und Kleingasse zur Altgasse abzweigenden und einbeziehenden Straßen sowie in der Verbindungsgasse zwischen diesen beiden, ferner in der Ulrichgasse und in dem verlängerten Teil der Roßgasse vor. Zur Errichtung gelangen 27 neue Lampen und 10 neue zweckmäßige Flammen. Das Gesamterfordernis an Gas beziffert sich mit 1818 Kronen. Das Projekt wird genehmigt.

Nach einem Berichte des MR. Dr. Deutschmann wird die Statthalterei-Entschließung betreffend die Beitragsleistung zur Herstellung an der Pfarrkirche zu Meidling im Hinblick auf die neuerlichen Gemeinderatsbeschlüsse vom 21. November 1902 und 11. Dezember 1903 zur Kenntnis genommen.

Ein Initiativantrag des MR. Steiner betreffend die Errichtung einer Gettstelle nach Bedarf für die Straßenbahnlinie in der Selbstrasse u. zw. bei der Ecke der Tannengasse wird dem Magistrat zur schleunigen Berichterstattung zugewiesen.